

Etwas von großem Meister gelernt

Akidoka aus halb Europa kommen zum Lehrgang nach Haigerloch

Von Ronny Engelke

Haigerloch. Am letzten Aprilwochenende fand in der Wittauhalle ein Ki-Aikido-Lehrgang mit dem großen Lehrmeister Bruno Maule (Sechster Dan) aus Navarra statt.

Rund 60 Aikidoka aus Italien, Frankreich, Schweiz und Deutschland waren angereist, um an diesem Training teilzunehmen. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des internationalen Aikido-Solidaritätsfonds und wurde organisiert von den Ki-Aikido Dojos aus Owingen und Haigerloch.

Neben Übungseinheiten für Schüler und Lehrer wurde auch ein spezielles Training für jüngere Aikidoka angeboten. Maule machte diese Übungseinheit offensichtlich sehr große Freude und er verstand es ausgezeichnet diese Begeisterung an die Schüler

weiterzugeben. So hatten selbst Erstklässler großen Spaß, wenn sie vom Großmeister höchstpersönlich über die Matte gewirbelt wurden. Für viele war dies sicherlich ein beeindruckendes Erlebnis, dass sie nicht so schnell vergessen werden.

Bruno Maule wurde 1947 im italienischen Gambellara in Italien, geboren und hat bereits mit 14 Jahren begonnen sich mit Kampfkunst zu beschäftigen. Seit 1969 praktiziert er Aikido und hat zehn Jahre später die italienische Ki-Aikido-Organisation mitgegründet. In Navarra unterrichtet Maule nicht nur Aikidoka in seiner Kampfkunstschule (Dojo), sondern führt auch Ausbildungen bei der örtlichen Polizei durch. Dabei ist neben der Effektivität der Techniken die Gewaltvermeidung ein ebenso großes Ziel.

Maule zeigt nicht aber nur

die aktuellen Techniken, wie sie bei den Prüfungen gefordert werden, sondern erläutert auch deren traditionellen Ursprung. Viele Verteidigungstechniken stammen nämlich noch aus der Zeit der Samurai.

Auf dem Lehrgang nahm Maule aber auch mehrere Prüfungen für fortgeschrittene Aikidoka ab. So bestand René Rechtenwald den 1. Kyu, also die letzte Prüfung vor den Meistergraden. Etwas entspannter konnte Michael Kimpfler den Shoden (1. Ki-Meistergrad) ablegen, bei dem eine Reihe von Einzelbewegungen ohne Angreifer vorgeführt werden. Außergewöhnlich war die Anzahl von vier erfolgreichen 1.-Dan-Prüfungen (erster Meistergrad beziehungsweise »Schwarzer Gürtel«). Sie bestanden Lisbeth Sattler-Möller, Sandra Opizzo, Jean-Jacques Greuter und Ronny Engelke



Bo
3.06

h die jüngeren Aikidoka durften, mit Aikido-Meister Bruno Maule aus Italien nieren und hatten dabei großen Spaß.

Foto: Engelke